

wandelt sie in den güldenen Gassen
 der neuen Stadt / des heiligen Jeru-
 salems / izzt erleuchtet sie die Herrlich-
 keit des Allerheiligsten / und das Lam-
 ist ihre Leuchte / izzt wird sie gemischet
 in den reinen Chor aller Heiligen
 und Auserwählten / izzt wird sie von
 denen hellglänzenden Himmels-Für-
 sten geführet vor den Stuhl des Lam-
 mes / und empfähet allda ein herrli-
 ches Reich und eine schöne Krone / izzt
 wird sie getröstet / izzt glänzt sie / izzt
 freuet sie sich mit herrlicher und un-
 aussprechlicher Freude.

O wollet ihr denn noch um sie trau-
 ren / Hoch-Edle Eltern und Anver-
 wandten? Es würde das Ansehen ge-
 winnen / als wenn ihr derselben nicht
 gönnetet / was sie doch nicht um tau-
 send Himmel und tausendmahl tau-
 send Erden gäbe / was sie euch mit so
 herzlichem Söhnen allen auch mit zu
 genieffen wünschet.

Lasset euch / Hoch-Edle / aufrichten /
 und in eurem bis anhero geführten
 Jammer-Klagen besänfftigen diese
 hoch-